

## **2. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland am 25.08.2015**

### **NIEDERSCHRIFT**

**über die 2. Vorstandssitzung des Vereins LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland am 25.08.2015  
im Sitzungsraum des Friedrichstädter Rathauses.**

Beginn der Versammlung: 14.00 Uhr  
Ende der Versammlung: 15:40  
Mit anschließender Projektbesichtigung bis 17:00 Uhr

Sitzungsleitung: Claus Röhe  
Protokoll: Hanna Fenske

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Behandlung von Einwendungen zur Niederschrift vom 05.05.2015
3. Beschlussfassung zum Änderungsantrag „Schulhof für Alle“
4. Bericht des Vorsitzenden und des Managements
  - Aktuelles aus der Region
  - Bericht zum Modellprojekt E-Wald
  - Aktueller Sachstand: Richtlinie/ Leitprojekte
5. Diskussion zur Begrenzung investiver Bildungsprojekte
6. Vorstellung der eingereichten Projekte
  - Sensibilisierungsmaßnahme: Internetseite für das Südliche Nordfriesland
  - Stärkung des Gemeinschaftslebens: Dorfgemeinschaftshaus Drage
  - Modellprojekt zur Umsetzung des Marketing- und Sponsoringkonzepts für den Neubau einer Orgel in St. Marien Husum
  - Umgestaltung des Schulhofs der Theodor-Mommsen-Schule Garding zu einem einrichtungsübergreifenden Treffpunkt und Aktionsraum
  - Mensa Hattstedt – Alles was gut isst!
7. Diskussion und Beschlussfassung zu den eingereichten Projekten
8. Sonstiges

#### Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Präsentationsfolien

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Röhe begrüßt die Vorstandsmitglieder, die Stellvertreter, die Projektträger, den Vertreter vom Landesamt sowie die Presse.

Zu der zweiten Sitzung der LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland e.V. wurden explizit auch die Stellvertreter eingeladen, um zum Start der neuen Förderperiode eine Möglichkeit zu geben Fragen zu stellen, sich kennenzulernen und um alle von Anfang an mit einzubeziehen. In der Sitzung wird der neuen Bewertungsbogen, der sich nach den Zielen der Integrierten Entwicklungsstrategie richtet, angewendet und somit über die Förderung von Projekten entschieden. Frau Fenske ergänzt, dass **Stellvertreter und Vertreter zusammen nur eine Stimme** haben.

Herr Vogt begrüßt die Anwesenden im Friedrichstädter Rathaus.

Herr Röhe stellt die **Beschlussfähigkeit** fest:

Anzahl stimmberechtigter Vorstandsmitglieder: 14

Anwesend: 7 kommunale Vertreter und 7 Wirtschafts- und Sozialpartner

Weiterhin waren 6 stellvertretende Vorstandsmitglieder ohne Stimmrecht anwesend (siehe Teilnehmerliste).

Es bestehen keine Einwände zur **Änderung der Tagesordnung**, damit wird der dritte Tagesordnungspunkt ersetzt. Die Aufnahme eines neuen Vereinsmitglieds wird verschoben, da noch Klärungsbedarf besteht und die Beschlussfassung zum Änderungsantrag „Schulhof für alle“ wird stattdessen aufgenommen.

### **2. Behandlung von Einwänden zur Niederschrift vom 05.05.2015**

Es bestehen keine Änderungs- oder Ergänzungshinweise der Niederschrift vom 05.05.2015. Somit gilt die Niederschrift als festgestellt.

### **3. Beschlussfassung zum Änderungsantrag**

Frau Fenske berichtet, dass die Zustimmung zu dem Projekt „Schulhof für Alle“ an der Sitzung vom 05. Mai 2015 erteilt wurde, unter der Voraussetzung, dass mindestens drei außerschulische Bildungspartner beteiligt werden. Der Nachweis der Beteiligung ist erbracht worden. Insgesamt wurden sieben Partner einbezogen. Durch die Beteiligung wurden neue Ideen in das Projekt eingebracht, so soll nun eine bessere Beleuchtungssituation entstehen, neue Basketballkörbe angebracht werden sowie ein Bouleplatz entsteht. Die Kosten werden sich nicht erhöhen, da die Umgestaltung des Schulhofs kostengünstiger umgesetzt werden kann.

#### **Der Vorstand der AktivRegion fasst folgenden Beschluss:**

Der Vorstand der LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland stimmt dem Änderungsantrag des Projekts „Schulhof für Alle“ vom 23.08.2015 zu. Die am 05. Mai 2015 beschlossene Fördersumme ändert sich dabei nicht.

#### **Der Beschluss erfolgt einstimmig:**

Ja: 13            Nein: 0            Enthaltung: 0

Claus Röhe nimmt nicht an der Abstimmung teil, um die Stimmmehrheit der Wirtschafts- und Sozialpartner zu gewährleisten.

#### **4. Bericht des Vorsitzenden und des Managements**

Herr Röhe berichtet von der ersten Mitgliederversammlung am 10. Juni in Husum. Es waren über 50 Mitglieder anwesend, um sich über die neue Förderperiode zu informieren. Der Vorstand konnte nach den Rücktritten von Elke Kirchner sowie Ralph Betzgen wieder nachbesetzt werden. Auch Dorothe Klömmmer wurde als Nachfolgerin von Frank Haß in den Vorstand gewählt. Weiterhin wurde Hanna Fenske als neue und alte Regionalmanagerin für die AktivRegion vorgestellt. Die Eider-Treene-Sorge GmbH hat erneut den Zuschlag bekommen. Der aktuelle Entwurf der Rahmenbedingungen wurde mit dem Hinweis, dass Änderungen mit der Veröffentlichung der Richtlinie entstehen können, vorgestellt. Außerdem wurde die aktuelle Strategie der Fischwirtschaftsgebiete, mit der wir uns derzeit noch in der Bewerbungsphase befinden, vorgestellt.

Frau Fenske berichtet vom **2. Treffen des Netzwerks Bildung Süd**: Derzeit werden zwei Projekte konkret weiterentwickelt. Das nächste Treffen findet voraussichtlich Ende September statt.

Weiterhin berichtet Frau Fenske von den Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen des **MarktTreffs Schwabstedt**. Schwabstedt war einer der ersten MarktTreffs die gefördert wurden.

Am ersten August hat die Eider-Treene-Sorge GmbH in Kooperation mit der Gemeinde Schwabstedt den **2. Kanutag** veranstaltet. Zahlreiche Besucher haben das Angebot angenommen und konnten Kanus, Stand Up Paddles oder auch ein Floß ausprobieren. Der Mädchentreff Ostenfeld war ebenfalls mit einer Hüpfburg und Kinderschminken dabei, ein Kinderflohmarkt fand statt und die Jugendfeuerwehr hat Vorführungen gegeben.

Frau Fenske stellt kurz die Ergebnisse der inzwischen veröffentlichten Studie zur den **Schnellladernetz** für E-Mobile in Hinblick auf das Südliche Nordfriesland vor.

Frau Fenske berichtet im Anschluss über eine Exkursion nach Bayern zu dem **Modellprojekt E-Wald**. Das umfassende Modellprojekt zur E-Mobilität beteiligt 87 Gemeinden auf einer Fläche von 7000 km<sup>2</sup> und ist damit eins der größten Modellvorhaben in dem Bereich.

Frau Fenske berichtet vom aktuellen Sachstand auf Landesebene. Ein Entwurf der **Richtlinie** zur Umsetzung der AktivRegionen liegt vor, wurde jedoch noch nicht genehmigt. Das heißt, dass derzeit noch keine Anträge beim Landesamt gestellt werden können und auch die Projekte die in der letzten Sitzung beschlossen wurden noch auf die formelle Antragsstellung warten. Voraussichtlich wird die Richtlinie im September genehmigt. Neben den Fördermöglichkeiten der AktivRegion gibt es weitere **Fördermittel in Schleswig-Holstein**. Frau Fenske erläutert die Bedingungen für Leitprojekte im Bereich Bildung und Nahversorgung, touristische Infrastrukturmaßnahmen, Erhalt des kulturellen Erbes sowie Ortskernentwicklung. Frau Fenske berichtet, dass die Bewertungsbögen ebenfalls vorliegen. Herr Klindt ergänzt, dass der Bewertungsbogen die Grundlage zur Förderentscheidung darstellt.

### 5. Diskussion zur Begrenzung von investiven Bildungsprojekten

Herr Röhe berichtet über die Diskussion im geschäftsführenden Vorstand zum Kernthema „Zukunftsfähige Bildung“. Die ausschließliche Umsetzung von investiven Maßnahmen entspricht nicht den Zielvorstellungen der Strategie. Nicht investive Projekte, die sich beispielsweise die Vernetzung oder Integration zur Aufgabe gemacht haben (Beispiel: Vernetzung der Jugendarbeit) haben eine längere Entwicklungsphase und sollten nicht benachteiligt werden. Daher empfiehlt Herr Röhe die Entwicklung im Auge zu behalten und eventuell zum Anfang des neuen Jahres das Budget im Kernthema für investive Projekt zu begrenzen.

### 6. Vorstellung der eingereichten Projekte

Herr Fenske stellt kurz das Budget der AktivRegion in den verschiedenen Kernthemen vor.

Herr Röhe bittet die anwesenden Projektträger Ihre Projekte jeweils innerhalb von fünf Minuten (inklusive Fragen) vorzustellen.

Projekttitel	Antragssteller	Vortragender
Sensibilisierungsmaßnahme Internetseite	LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland e.V. als Sensibilisierungsmaßnahme	Hanna Fenske
Stärkung des Gemeinschaftslebens - Dorfgemeinschaftshaus Drage	Gemeinde Drage	Hans-Hermann Paulsen
Erstellung eines Marketing- und Sponsoringkonzepts und dessen Umsetzung für den Neubau einer Orgel in St. Marien Husum	Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Marien	Hans-Peter Johannsen
Umgestaltung des Schulhofs der Theodor-Mommsen Schule Garding zu einem einrichtungsübergreifenden Treffpunkt und Aktionsraum	Schulverband Eiderstedt	Doris Birkenbach und Katja Andresen
Mensa Hattstedt-Alles was gut isst!	Schulverband Hattstedt	Christel Schmidt und Jutta Gautsch

### 7. Diskussion und Beschlussfassung zu den eingereichten Projekten

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit werden die Anträge diskutiert und über die Bewertung abgestimmt. Frau Fenske stellt am Anfang des jeweiligen Projektes die Kriterien des Bewertungsbogens vor.

Eingangs wird diskutiert, ob als Sensibilisierungsmaßnahme eine neue Internetseite für die AktivRegion Südliches Nordfriesland erstellt werden soll.

**Der Vorstand fasst folgenden Beschluss:**

Der Vorstand der LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland e.V. beschließt die Erstellung einer neuen Internetseite in Auftrag zu geben und überträgt dem geschäftsführenden Vorstand die Aufgabe ein geeignetes Unternehmen auszuwählen.

**Der Beschluss erfolgt einstimmig:**

**Ja: 13            Nein: 0            Enthaltung:0**

Claus Röhe nimmt nicht an der Abstimmung teil, um die Stimmmehrheit der Wirtschafts- und Sozialpartner zu gewährleisten.

Projekttitlel	Schwerpunkt/ Kernthema	Erreichte Punktzahl und Rankingplatz	Förderhöhe nach erreichter Punktzahl und nach Art des Antragsstellers	Abstimmungsergebnis
<b>Stärkung des Gemeinschaftslebens - Dorfgemeinschaftshaus Drage</b>	Versorgung und Erreichbarkeit der Daseinsvorsorgeinfrastruktur in Kooperation	28 Platz: 1	Beantragte Fördersumme: 66.082,25 €	Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Claus Röhe nimmt nicht an der Abstimmung teil.
<p><b>Schriftliche Begründung zum Bezug zur Strategie:</b></p> <p>Das Projekt trägt insbesondere zu folgendem Ziel bei: kooperative Initiativen zur nachhaltigen Sicherung der Daseinsvorsorge zu unterstützen. Das Dorfgemeinschaftshaus erfüllt eine wichtige soziale Funktion für Drage. In den Räumlichkeiten finden Vereinsfeste, private Feiern, Essen in Gemeinschaft und viele weitere Aktionen statt. Das Dorfgemeinschaftshaus ist der zentrale Treffpunkt Drages und bildet daher die „gefühlte“ Dorfmitte. Als Kooperationspartner werden die verschiedenen Nutzergruppen des Gemeinschaftsprojektes gesehen, die sich auch im laufenden Betrieb einbringen und mit Ihrem Engagement das Dorfleben prägen.</p> <p><b>Messbare Zielgrößen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung eines kooperativen Projekts zur Daseinsvorsorge</li> <li>• Sicherung Weiterentwicklung eines Treffpunktes</li> </ul>				
<b>Modellprojekt zur Umsetzung eines Marketing- und Sponsoringkonzepts für den Neubau einer Orgel in St. Marien Husum</b>	Innovative Dienstleistung	26 Platz: 2	EU-Mittel: 12.000 €	Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Claus Röhe nimmt nicht an der Abstimmung teil.
<p><b>Schriftliche Begründung zum Bezug zur Strategie:</b></p> <p>Das Projekt wird als innovative Dienstleistung vom Vorstand bewertet, da das Fundraisingprojekt einen Modellcharakter für Andere einnehmen kann und durch</p>				

einen transparenten Prozess und die Dokumentation der Erfolge und Misserfolge darstellt. Als Modellprojekt wird ein Vorhaben dieser Art nur einmal vom Vorstand befürwortet. Das Projekt trägt dazu bei Wertschöpfung durch innovative Dienstleistung in der Region aufzubauen, indem es die Kompetenzen im Bereich Fundraising erhöht. Recherchen haben ergeben, dass bislang wenig alternative Wege im Bereich Fundraising im Gebiet der AktivRegion begangen wurden, beispielsweise im Bereich Crowdfunding. Das Projekt soll dazu beitragen modellhaft innovative Methoden zu erproben. Aufgrund der qualitativen Verbesserung und Sicherung des Chorlebens wird dem Projekt auch eine Wirkung im Bereich Unterstützung der sozialen Gemeinschaft zugestanden. Ebenfalls werden im Kuratorium unterschiedliche regionale Akteure eingebunden.

**Messbare Zielgrößen:**

- Wertschöpfung durch ein unter anderem technikbasiertes innovatives Angebot

**Mind. geforderte Dokumentation**

- Transparenz im laufenden Prozess
- Abschlussdokumentation (Vorgehen, Erfolge, Misserfolge)

<p><b>Umgestaltung des Schulhofs der Theodor-Mommsen Schule Garding zu einem einrichtungsübergreifenden Treffpunkt und Aktionsraum</b></p>	<p>Zukunftsfähige Bildungsangebote im ländlichen Raum</p>	<p>24 Platz: 3</p>	<p>Beantragte Fördersumme: 62.877,36 €</p>	<p>Ja: 11 Nein: 1 Enthaltung: 1 Rainer Balsmeier wird als Schulverbandsvorsteher von der Abstimmung ausgeschlossen.</p>
--	---	------------------------	--	---

**Schriftliche Begründung zum Bezug zur Strategie:**

Der Schulhof der Grundschule Garding wird als Ort begriffen, an dem Bildung stattfindet. Daher wird das Projekt zu dem Bereich Bildung zugeordnet (vgl. Projekt Schulhof für Alle). Besondere Bedeutung in dem Projekt hat die Verbindung der Umgestaltung mit der Öffnung der Möglichkeit neue Kooperationen einzugehen. Hierzu zählen unter anderem der Kindergarten, die Bücherei, das Alten- und Behindertenheim sowie der TSV. Daher trägt das Projekt dazu bei ländliche Bildungseinrichtungen durch Kooperationen und Vernetzung zu entwickeln und zu sichern. Der Gedanke der multifunktionalen Bildungsstätten und des lebenslangen Lernens findet Eingang im Projekt. Daher beschäftigt sich das Projekt mit den Herausforderungen des gesellschaftlichen und demografischen Wandels. Dem Projekt wird eine regionale Wirkung zugestanden, da bspw. die Schüler nicht nur aus Garding kommen.

**Messbare Zielgrößen:**

- Schaffung einer verbindlichen Kooperation mit mindestens drei Partnern.

Bezüglich des Projektes „Mensa Hattstedt - Alles was gut isst“ beschließt der Vorstand die Entscheidung zu vertagen. Der Grund dafür ist, dass Frau Schmidt innerhalb der Präsentation neue Aspekte vorgestellt hat, die sich seit der Einreichung der Projektbeschreibung neu ergeben haben. Der Vorstand bittet Frau Schmidt die entsprechenden Inhalte nachzuarbeiten.

Die Ergebnisse der Abstimmung werden den Projektträgern im Anschluss an die interne Diskussion mitgeteilt.

## **8. Sonstiges**

Frau Fenske gibt folgende Veranstaltungshinweise:

- 1.-2.09.2015: Bildungspartnerschaften mit Kitas erfolgreich gestalten, Flintbek
- 15.09.2015: Seminar Innenentwicklung – neuer Raum für Wirtschaft und Wohnen mit Naturschutzaspekten auf dem Land, 14:30-18:30 Uhr, Flintbek, 22,50 €
- 05.10.2015: Simonsberg im Fernsehen: Spielfilm „Der Verlust“ (Siegfried Lenz), 20:15 Uhr im ZDF
- Geführte Fahrradtouren der Eiderstedter Kultursaison Ende August/ September

### **Vereinstermine für 2015:**

- 3. Vorstandssitzung: Dienstag den 24. November 2015; 14 Uhr

Frau Fenske kündigt die anschließende Projektbesichtigung des Wohnmobilstellplatzes Friedrichstadt an und erläutert in Kürze die Fakten zu dem Projekt. Herr Röhe lädt alle Anwesenden herzlich ein an der Projektbesichtigung teilzunehmen.

Es werden keine weiteren Themen oder Anregungen von den Anwesenden angesprochen.

Herr Röhe bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 15:40 Uhr.

gez. Claus Röhe

1. Vorsitzender der AktivRegion

gez. Hanna Fenske

Protokollführerin



**Stimmberechtigte Teilnehmer der 2. Vorstandssitzung vom 25.08.2015:**

<b>Öffentliche Institutionen</b>	
<b>Amt Eiderstedt</b>	Herbert Lorenzen
<b>Amt Nordsee-Treene</b>	Eva-Maria Kühl
<b>Amt Nordsee-Treene</b>	Claus Röhe
<b>Stadt Friedrichstadt</b>	Eggert Vogt
<b>Stadt Husum</b>	Malte Hansen
<b>Sankt Peter-Ording</b>	Rainer Balsmeier
<b>Stadt Tönning</b>	Matthias Hasse
<b>Wirtschafts- und Sozialpartner</b>	
<b>Bauernverband</b>	Thomas Kühl
<b>Naturschutzverein Eiderstedt</b>	Volquart Hamkens
<b>St. Christian Diakonie Eiderstedt gGmbH</b>	Jan Podgorski
<b>Horizonte Husum</b>	Hans Pahl-Christiansen
<b>Interessengemeinschaft der HGVs</b>	Bernd Häring
<b>Kreishandwerkerschaft Nordfriesland Süd</b>	Lutz Martensen
<b>Landfrauenverband</b>	Wiebke Jensen

Die weiteren Teilnehmer werden in der Teilnehmerliste aufgeführt.